



Rundschreiben 11 / 2016

Poinsettien – Weiße Fliege

Um Befall mit Weißer Fliege vorzubeugen, sollten nach dem Stutzen erste Behandlungen durchgeführt werden. Geeignet sind Plenum 50 WG, Mospilan SG, Teppeki, Vertimec Pro und Calypso (uG nur mit § 22 [2] PflSchG-Genehmigung).

In Versuchen des PSD-NRW konnten auch mit dem „biologischen“ Insektizid Naturalis (*Beauveria bassiana*) gute Bekämpfungserfolge erzielt werden. Naturalis ist ein biologisches Insektizid auf Basis der keimfähigen Sporen des Pilzes *Beauveria bassiana*. Der darin verwendete Stamm ATCC 74040 ist natürlich vorkommend und nicht genetisch modifiziert. Naturalis wirkt gegen alle Stadien (Eier, Larven und Adulte) von Weißer Fliege. Die Larvenstadien werden besonders gut bekämpft. Naturalis hat gegen Weiße Fliege eine direkte Wirkung durch Kontakt. Die Sporen des *Beauveria*-Pilzes haften an der Cuticula der Schadinsekten. Nach der Keimung dringen die Pilzhyphen von *Beauveria bassiana* in den Wirt ein und breiten sich dort aus. Der Tod des Wirtes wird durch das mechanische Eindringen des Myzeliums und dem Nahrungsentzug sowie dem Verlust von Wasser ausgelöst. Beim Einsatz von Naturalis sind bestimmte Klimabedingungen einzuhalten. Optimal wären Temperaturen zwischen 20 und 27 °C sowie eine rel. Luftfeuchte von > 60 %.

In Betrieben, die *Encarsia* einsetzen, ist derzeit kein zusätzlicher chemischer Pflanzenschutz gegen Weiße Fliege erforderlich. Wollen Sie Einstiche von Thrips vermeiden, so kann 2 - 3x mit NeemAzal T/S behandelt werden. *Encarsien* können dann nach einer Wartezeit von gut 10 Tagen ausgebracht werden.

Sollten Sie einen Befall mit Trauermückenlarven beobachten, können *Steinernema* eingesetzt werden.

Die Betriebe, die ihre Poinsettien vorbeugend gegen *Pythium* und *Phytophthora* mit Fongamil Gold (Aufbrauchfrist bis zum 30.06.17) behandelt und keine Restbestände mehr haben, können z. B. Fenomenal als Ersatz nehmen.

Silberblatt – *Cineraria maritima* (*Senecio bicolor*)

Die ersten Silberblätter wurden bereits getopft. Hemmstoffbehandlungen können mit Dazide Enhance oder Regalis Plus erfolgen. Auch die Nebenwirkung von Tilt 250 EC/Desmel kann genutzt werden, wobei überhöhte Aufwandmengen zu stärkeren Blattverkrümmungen führen können. Der silberne Schein kann auf diese Weise ein wenig verloren gehen.

Achten Sie bei dieser Kultur auch auf Wurzelhalsfäulen. Wenn der Wurzelhals eher trocken-faul ist, ist häufig *Rhizoctonia* die Ursache. Wirkt der Befall mehr nass-faul, dann kann es sich auch um einen Befall mit *Phytophthora* handeln. Zur Bekämpfung von *Rhizoctonia* sind Risolex flüssig, Rovral WG und Signum zugelassen. Auch mit den pilzlichen Präparaten Prestop und Prestop Mix ist eine vorbeugende Behandlung möglich. *Phytophthora* kann mit den im Rundschreiben 9 genannten Mittel bekämpft werden.

An pilzlichen Erregern ist in den letzten Jahren auch wiederholt Falscher Mehltau aufgetreten. Vorbeugenden Spritzungen können z.B. mit Ortiva, Dithane NeoTec, Previcur Energy, Revus, Ridomil Gold MZ (mit Genehmigung nach § 22 [2] PflSchG) erfolgen.

Xylella fastidiosa – Pflanzenpasspflicht – Neue Wirtspflanzen

Seit Ende letzten Jahres besteht die Pflanzenpasspflicht für *Xylella*-Wirtspflanzen. Die Wirtspflanzenliste wird regelmäßig überarbeitet und wurde aktuell um die folgenden Arten ergänzt:

Calicotome villosa	Coronilla valentina	Genista corsica	Helichrysum italicum
Phagnalon saxatile	Eremophila maculata		

Die vollständige Wirtspflanzenliste der EUROPEAN COMMISSION ist im Anhang beigelegt. Sie enthält u. a. auch **Hebe**, **Lavendel**, **Rosmarin** und **Vinca** – um ein paar wichtige zu nennen.

Mittlerweile ist ein erster Befall mit *Xylella fastidiosa* in Deutschland aufgetreten. Ein Urlauber hat einen infizierten Oleander mit nach Hause genommen. Im Umkreis von 100 m wurden alle möglichen Wirtspflanzen vernichtet.

Betriebe, die mit Wirtspflanzen für *X. fastidiosa* handeln und noch nicht registriert sind, müssen einen „**Antrag zur Registrierung des Betriebes zum Handel mit passpflichtigen Pflanzen, Pflanzenerzeugnissen und Pflanzenteilen im EU-Binnenmarkt**“ beim Pflanzenschutzamt der Landwirtschaftskammer Niedersachsen stellen. Das Formular für den Registrierungsantrag finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.lwk-niedersachsen.de/index.cfm/portal/pflanze/nav/502/article/28801.html>

Zuständiger Ansprechpartner beim Pflanzenschutzamt wäre:

Jobst Heller

Pflanzengesundheit, Import, Export, EU-Binnenmarkt, Information, Wetterstationen

Telefon: 0511 4005-2203

Telefax: 0511 4005-2215

E-Mail: jobst.heller@lwk-niedersachsen.de

Ihr Berater ist vom 05.08. bis zum 14.08. wegen Urlaubs nur eingeschränkt zu erreichen!

Jan Behrens